

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Dithmarschen
am 29.08.1995
in der "Neuen Holländerei" in Meldorf

Beginn: 15.40 Uhr

Ende: 17.45 Uhr

Anwesend waren

I. die Kuratoriumsmitglieder

Landrat Tiessen

- Vorsitzender -

Johann, Volker, Büsum

Lerch-Sonneck, Anita, Friedrichskoog

Prof. Dr. Nellen, Walter, Hamburg

Malerius, Wilhelm, Brunsbüttel

Busche, Günther, Heide

Denker, Walter, Nordhastedt

Nolte, Rolf, Tönning

Prof. Dr. Peters, Nicolaus, Ahrensburg

Schultz, Hermann, Neumünster

Boie, Adolf, Nordermeldorf

Kruse, Hinrich, Kaiser-Wilhelm-Koog

Huesmann, Georg, Elpersbüttel

Fischer, Raimund, Heide

Kock, Hermann, Büsum

Hinrichs, Wilhelm, Meldorf

Es fehlen die Mitglieder

Böttger, Claußen, Hohlfeld, Dr. Dieterich, Dreeßen,

Ehlers, Dr. Hötker und Wessels.

II. vom Ministerium für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein

Herr Lars Müller

III. vom Landesamt für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

Herr Amtsleiter Dr. Scherer

IV. von der Kreisverwaltung

Herr Amtsleiter Dr. Eilers und

Herr Lorenzen

- als Protokollführer -

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.03.1995 und der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung der Nationalparkkuratorien Nordfriesland und Dithmarschen am 05.06.1995
2. Hauptamtliche Betreuung
3. Erdölförderung im Nationalpark - seismische Untersuchungen der RWE-DEA
4. Sachstandsberichte des Nationalparkamtes zu den Themen:
 - Verordnung über Mindestflughöhen
 - FFH-Richtlinie
 - 10 Jahres-Bilanz
5. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Das Kuratorium ist beschlußfähig. Per Handschlag verpflichtet er den Bürgermeister der Gemeinde Büsum, Herrn Johann, als Nachfolger von Herrn Neumann zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit und zur Verschwiegenheit. Außerdem teilt er mit, daß die Ministerin für Natur und Umwelt Herrn Prof. Dr. Nellen als Mitglied und Herrn Prof. Dr. Thiel als seinen Vertreter in das Nationalparkkuratorium Dithmarschen berufen hat und daß Herr Schall auf eigenen Wunsch als Vertreter von Herrn Dr. Dietrich aus dem Kuratorium ausgeschieden ist. Sodann wird die Tagesordnung wie folgt abgehandelt:

TOP 1: - Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.03.1995 und der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung der Nationalparkkuratorien Nordfriesland und Dithmarschen am 05.06.1995

Gegen die Niederschriften der Sitzung vom 16.03.1995 und der gemeinsamen Sitzung der Nationalparkkuratorien Nordfriesland und Dithmarschen am 05.06.1995 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung enthält im letzten Absatz insoweit einen Schreibfehler, als es hier nicht 13.30 Uhr, sondern 14.00 Uhr, heißen muß.

TOP 2: - Hauptamtliche Betreuung

Herr Dr. Scherer berichtet, daß zwischen dem Umweltministerium und dem Nationalparkamt zwar Überlegungen zum Aufbau eines hauptamtlichen Betreuungssystems für den Nationalpark "Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer" mit den wesentlichen Aufgaben der Information, der Besucherlenkung und der Überwachung angestellt worden sind, eine endgültige Abstimmung bisher jedoch nicht erfolgt ist. Das Problem eines solchen Systems besteht eindeutig in seiner Finanzierung, weil nach Aussage der Landesregierung zusätzliche Abgaben hierfür nicht erhoben werden sollen und aller Wahrscheinlichkeit nach auch keine Mittel im Landeshaushalt bereitgestellt werden. Aus diesem Grunde ist hier die Mitwirkung, insbesondere der Tourismuswirtschaft, gefragt.

Es schließt sich eine ausführliche Aussprache, an der sich fast alle Kuratoriumsmitglieder beteiligen, an. Dabei wird deutlich, daß eine hauptamtliche Betreuung des Nationalparks für erforderlich gehalten wird, wobei allerdings das heute vorhandene ehrenamtliche Betreuungselement selbstverständlich nicht verdrängt werden darf. Unterschiedliche Auffassungen bestehen insbesondere bei der Frage des personellen Bedarfs eines solchen hauptamtlichen Betreuungssystems.

Seitens des Kuratoriums wird übereinstimmend gefordert, daß vom Nationalparkamt zunächst ein Konzept für den Aufbau eines hauptamtlichen Betreuungssystems erarbeitet wird. Das Konzept sollte insbesondere Darlegungen zur Notwendigkeit, zu den Aufgaben und zu einer evtl. stufenweisen Umsetzung enthalten. Auf der Grundlage dieses Konzeptes ist das Thema dann in den weiteren Sitzungen abzuarbeiten.

TOP 3: - Erdölförderung im Nationalpark - seismische Untersuchungen der RWE-DEA

Unter Hinweis auf die Tischvorlage macht Herr Dr. Scherer deutlich, daß zu dem Antrag der RWE-DEA noch verschiedene Fragen offen sind und das Kuratorium nach Abklärung dieser Fragen erneut informiert wird. In der sich anschließenden Aussprache werden Fragen der Rechtsposition der RWE-DEA, der Ölförderung von Land aus einschließlich Abbau der Insel Mittelplate und des Umfangs der Förderung erörtert. Herr Fischer erläutert noch einmal den technischen Ablauf der geplanten Untersuchungen und geht dabei auch auf die ökonomische Situation ein. Dabei wird von ihm deutlich gemacht, daß die Ölförderung im Wattenmeer für die Sicherung des Raffineriestandortes Hemmingstedt von großer Bedeutung ist.

TOP 4: - Sachstandsberichte des Nationalparkamtes zu den Themen:
- Verordnung über Mindestflughöhen
- FFH-Richtlinie
- 10-Jahres-Bilanz

- a) Nach der im März 1995 geänderten Luftverkehrsordnung gilt jetzt eine Mindestflughöhe von 600 m. Wegen der Einzelheiten wird auf die Tischvorlage verwiesen.

- b) Die Liste der nach der FFH-Richtlinie zu benennenden Gebiete ist erstellt. Die Umweltministerinnen und Umweltminister der Länder haben jedoch beschlossen, daß die Benennung der Gebiete gegenüber dem Bund erst erfolgen soll, wenn dieser die FFH-Richtlinie in nationales Recht umgesetzt hat.
- c) Dr. Scherer berichtet, daß die Jubiläumsveranstaltungen in Tönning vollauf gelungen sind und die Kuratoriumsmitglieder zu der Veranstaltung in Büsum am 30.09.1995 noch eingeladen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt wird auch die Broschüre erscheinen.

TOP 5: - Mitteilungen und Anfragen

- Herr Müller berichtet, daß eine internationale regionale Zusammenarbeit zwischen Dänemark, den Niederlanden und Deutschland eingeführt werden soll und hier die Kreise und Verbände angesprochen sind. Seitens der Umweltministerin ist hierzu das Nationalparkamt als Ansprechpartner benannt worden. Für Ende November/Anfang Dezember 1995 ist eine regionale politische Wattenmeerkonferenz in Dänemark geplant. Einzelheiten zu dieser Veranstaltung werden noch bekanntgegeben.
- Dr. Scherer verteilt ein Informationspapier zum neuen Nationalparkschild.

Vorhang
mit Prot.
kollaus.
mg an
14.11.95
gestrichl
95

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17.45 Uhr.



Vorsitzender



Protokollführer